

Quelle:

SchwaBo 21.11.2019

Trasse wird Anfang 2020 vorgestellt

Das Regierungspräsidium (RP) Freiburg geht davon aus, dass die Trasse zur Ortsumfahrung Haslach Anfang des kommenden Jahres vorgestellt wird.

Haslach (Imk). Nachdem der SPD-Bundestagsabgeordnete Johannes Fechner mitgeteilt hatte, dass die Aufnahme des Hochwasserschutzes in die Planung die Erstellung des landschaftspflegerischen Begleitplans (LBP) verzögere, beantwortete das Regierungspräsidium (RP) Freiburg jetzt eine Anfrage unserer Zeitung. Der LBP »baut auf die artenschutzrechtliche Bewertung auf«, erklärt Heike Spannagel, Pressesprecherin des RP. Dieser enthalte Pläne und Erläuterungen aller Maßnahmen, die Eingriffe in die Natur und Landschaft, die der Bau der Ortsumfahrung mit sich bringen, kompensieren oder minimieren. »Beides, also die Analyse der Eingriffe und LBP, wurde bei der Ortsumfahrung durch unsere Landschaftsplaner zur Zeitersparnis weitestgehend simultan erstellt. Bei den weiteren Planungen wird es auf den LBP ankommen«, so Spannagel. Außerdem habe das RP bereits im Juli den Abschluss der Vereinbarung für die gemeinsame Planung von Ortsumfahrung und Hochwasserschutz angekündigt. Voraussetzung dafür war eine hinreichende Planungstiefe für die Umfahrung, die erst mit der Entscheidung für die Trogvariante erreicht war. »Die Verfahren wurden also nahezu unverzüglich verzahnt«, so Spannagel. Zum aktuellen Zeitplan heißt es: »Anfang 2020 wird die Trasse im Rahmen einer Informationsveranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt (auch im 3D-Modell)«. Der LBP solle im April 2020 stehen und werde anschließend mit den übrigen Planunterlagen zur Ortsumfahrung und zum Hochwasserschutz in die Entwurfsplanung integriert. »Diese sollte etwa Mitte 2020 fertig gestellt sein und wird anschließend den Ministerien zur Genehmigung vorgelegt«, so Spannagel.